

Qualitätsentwicklung und Qualitätsstandards zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Übersicht zu Zertifizierungsverfahren in Deutschland
und Empfehlungen für Sachsen

Warum Zertifizierung?

- unterschiedliche Voraussetzungen und Entwicklungsstadien der Anbieter
- Kooperation zwischen Schulen und Externen gewinnt an Bedeutung
- Schulen und andere Partner benötigen Orientierung
- Anlass zur Weiterentwicklung der Anbieter



Länder mit Listung ohne Zertifizierung

- [Niedersachsen](#)
- [Baden-Württemberg](#)
- [Berlin](#)

Länder mit Zertifizierung

- [Bayern](#)
- [Schleswig-Holstein](#)
- [Hamburg](#)
- Mecklenburg-Vorpommern
- [Hessen](#)
- [Nordrhein-Westfalen](#)
- [Thüringen](#)
- Brandenburg (startet 2020)
- Sachsen-Anhalt (in Vorbereitung)
- Rheinland-Pfalz / Saarland (in Vorbereitung)

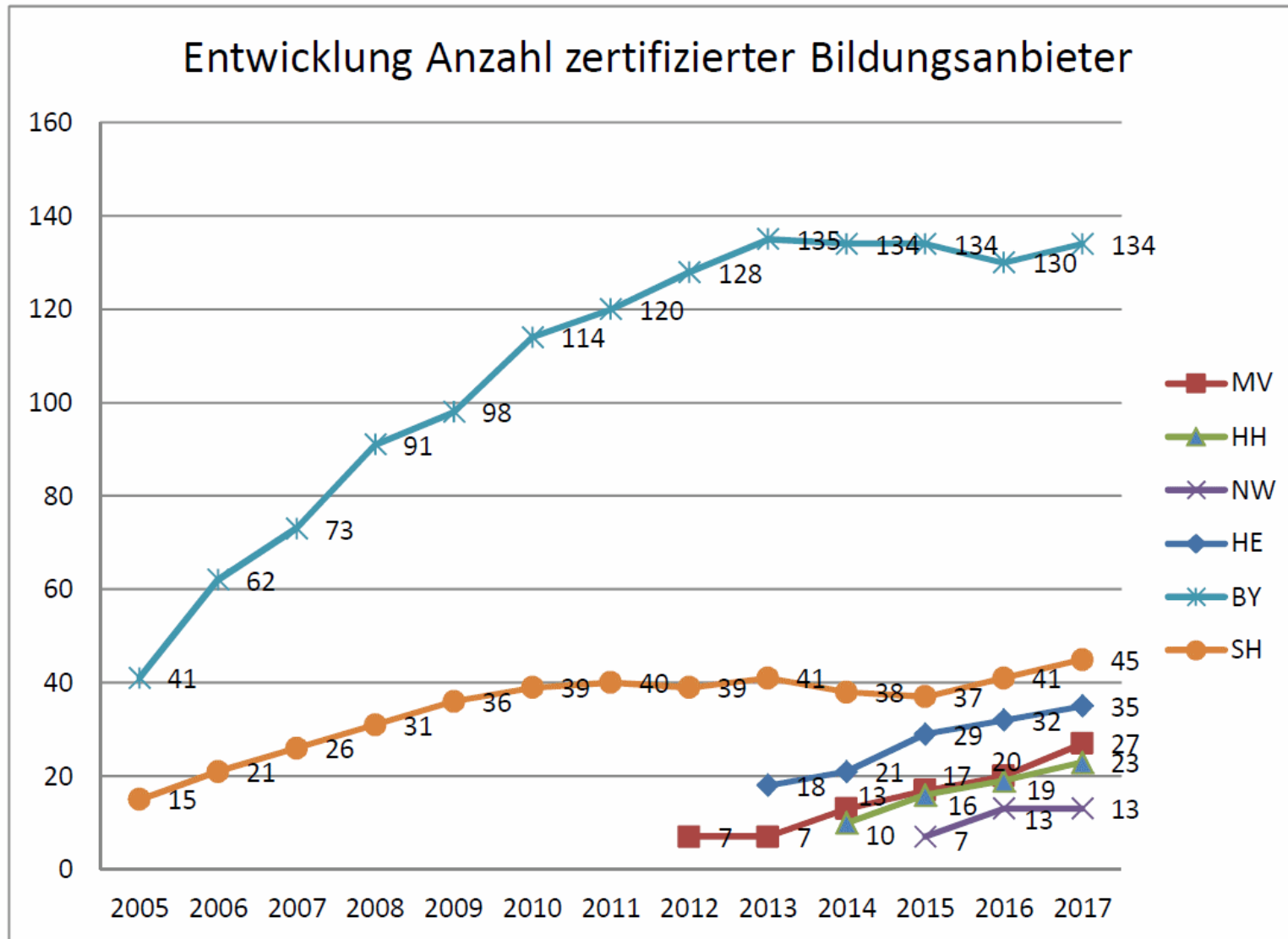


Abb. 2: Entwicklung der Anzahl an zertifizierten Bildungsanbietern zwischen 2005 und 2017

Empfehlungen der Ad-hoc-AG der Umweltministerkonferenz der Länder

- Freiwilligkeit
- thematische und methodische Offenheit
- partizipative Entwicklung
- Transparenz und Praktikabilität
- Vertrauen und Kompetenz
- individuelle Beratung und Unterstützung
- kostenfreie Gestaltung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung und Verstetigung

Zielgruppen

- Selbstständige / Bildungspartner
- Bildungseinrichtungen
- Bildungszentren /
Bildungskompetenzzentren
- Netzwerke

Bundesland	Kategorisierung
Bayern	Selbstständige Einrichtungen Netzwerke
Schleswig-Holstein	Bildungspartner Bildungseinrichtungen
Mecklenburg-Vorpommern	Bildungspartner Bildungszentren Bildungskompetenzzentren
Hamburg	Bildungspartner Bildungseinrichtungen Bildungszentren
Nordrhein-Westfalen	Einrichtungen
Hessen	Einrichtungen (für Einzelpersonen sind einzelne Aspekte nicht zutreffend)
Thüringen	Einzelpersonen Bildungseinrichtungen Netzwerke

Zertifizierungsverfahren

- Antragstellung

Kriterien

- [Niedersachsen](#)
- [Baden-Württemberg](#)
- [Berlin](#)
- [Sachsen](#)

Antragsformulare

- [Bayern](#)
- [Schleswig-Holstein](#)
- [Hamburg](#)
- [Hessen](#)
- [Nordrhein-Westfalen](#)
- [Thüringen](#)
- [Brandenburg \(startet 2020\)](#)

Zertifizierungsverfahren

- Antragstellung
- **Begutachtung**

Übersicht zu Koordinierungs- und Zertifizierungsstellen

Bundesland	Koordinierungsstelle	Prüfinstanz	Zertifizierungsinstanz
Schleswig-Holstein	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes SH	Prüfgruppe (Vertreter der Zertifizierungskommission)	Zertifizierungskommission
Mecklenburg-Vorpommern	Akademie für Nachhaltige Entwicklung	Prüfgruppe (Vertreter der Zertifizierungskommission)	Zertifizierungskommission
Hamburg	S.O.F. Save Our Future - Stiftung	Prüfgruppe (Vertreter der Zertifizierungskommission)	Zertifizierungskommission
Nordrhein-Westfalen	BNE-Agentur NRW	Begutachtungsteam	Fachbeirat
Hessen	Umweltministerium + Naturschutzakademie Hessen	eine beauftragte Person der Zertifizierungskommission	Zertifizierungskommission (drei Ministerien + Naturschutzakademie)
Thüringen	Nachhaltigkeitszentrum Thüringen (NHZ)	NHZ + ein Mitglied des Fachbeirats	NHZ + Fachbeirat
Brandenburg (geplant)	Servicestelle (ANU Brandenburg)	Servicestelle + zwei Mitglieder aus der BNE-AG	wird durch Ministerium benannt

Zertifizierungsverfahren

- Antragstellung
- Begutachtung
- **Begleitende Weiterbildung**
- Übergabe der Zertifikate
- Publizierung
- Re-Zertifizierung

Zertifizierungsverfahren

- Antragstellung
- Begutachtung
- Begleitende Weiterbildung
- **Übergabe der Zertifikate**
- Publizierung
- Re-Zertifizierung

Zertifizierungsverfahren

- Antragstellung
- Begutachtung
- Begleitende Weiterbildung
- Übergabe der Zertifikate
- **Publizierung**
- Re-Zertifizierung

Zertifizierungsverfahren

- Antragstellung
- Begutachtung
- Begleitende Weiterbildung
- Übergabe der Zertifikate
- Publizierung
- **Re-Zertifizierung**

Kriterien für die Antragstellung

- **Das Leitbild:** Vision, leitende Prinzipien, Zielsetzung, Strategie, etc.
- **Die Menschen:** Qualifizierung, Fortbildung, Austausch mit Externen
- **Das Bildungsangebot:** BNE als Querschnittsthema, Kompetenzorientierung, Handlungsfelder der Nachhaltigkeit, Perspektivenvielfalt, Methodenvielfalt
- **Die Öffentlichkeitsarbeit:** Medien, Materialien, etc.
- **Die Organisation:** Verantwortlichkeit, interne Kommunikation, Personalführung und -entwicklung, Evaluation
- **Die Infrastruktur:** Räume, Ausstattung, Ressourceneinsatz, etc.

Sachsen: Qualitätsmanagementsystem Umweltbildung (2005- 2007)

- Die Kriterien in Struktur und Sprache stärker an Unternehmensprozessen als an Bildungseinrichtungen ausgerichtet
- konzeptionelle Qualität der Bildungsangebote steht weniger im Fokus, dafür stärker die strategische Ausrichtung der Organisation
- Neben direkt beeinflussbaren Kriterien (Gestaltungskriterien) werden auch Ergebniskriterien betrachtet (Bildungserfolge, Zufriedenheit der Teilnehmenden, Zufriedenheit der Mitarbeitenden)
- Antragsteller sollen auf der Basis eines anzufordernden Kostenangebots eine Zertifizierungsgebühr an die Zertifizierungsstelle zahlen

Empfehlungen für Sachsen

Vorgehensweise

- Mitwirkung der interessierten Akteure
- Transparenz zur Übernahme von Aspekten anderer Verfahren
 - strukturierte Synopse der Anforderungsprofile
- zeitlich straffes Erstellungsverfahren
 - Erarbeitung Konzeptentwurf
 - zeitlich schlanker, online- und offline gestützter Beteiligungsprozess
 - Einbeziehung von Koordinierungsstellen aus anderen Bundesländern

Antragsverfahren



Antragsverfahren



Antragsverfahren



Antragsverfahren

1. niedrigschwelliger Einstieg
 - sehr einfacher Vorantrag
 - Plausibilitätsprüfung, ob Verfahren sinnvoll ist
2. Anlegen eines Accounts (Formular, Erläuterungen u.a. in einem)
 - Eintragung und Pflege aller Daten
 - gemeinsamer Zugriff von Antragsteller und Koordinierungsstelle
3. Vergabe Status „im Verfahren der Zertifizierung“
4. mehrstufige Beratung/Coaching/Qualifizierung
 - u.a. Workshops mit anderen Antragstellern
 - Einbeziehung von bereits Zertifizierten

Antragsverfahren

5. freie Entscheidung zum Zeitpunkt der Zertifizierung
6. Prüfgruppe prüft vor Ort (2-3 Personen)
 - mind. je ein staatlicher und ein zivilgesellschaftlicher Vertreter
 - Sichtung der Unterlagen
 - Gespräch vor Ort
 - idealerweise Hospitation in ausgewählter Veranstaltung
 - Koordinierungsstelle nur erläuternde, aber keine prüfende Mitwirkung
7. Erstellung Prüfbericht durch Prüfgruppe
8. Bestätigung durch die LAG
9. Auszeichnung durch Staatsregierung

Begleitende Maßnahmen

- Einrichtung einer Koordinierungsstelle
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit
 - Medien, Materialien zu den zertifizierten Akteuren
 - aktive Vermittlung an Schulen und andere Organisationen
- Kostenfreiheit für die Antragsteller